



Autogasumrüstungen

Die Nachfrage fehlt

Werkstattkunden befürchten, dass nachgerüstete Autogasanlagen Motorschäden verursachen

Die hohen Benzinpreise an den Zapfsäulen haben keinen Einfluss auf die Nachfrage nach Autogasumrüstungen, meinen knapp 90 Prozent der Inhaber von markengebundenen Autohäusern und Freien Werkstätten. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Redaktion »kfz-betrieb« und der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK). Dennoch wollen die Autofahrer sparen. Denn immerhin fragen in 43 Prozent der Fabrikatsbetriebe die Kunden nach spritsparenden Fahrzeugen und in einem Viertel der Unternehmen nach Autos mit alternativen Antrieben.

Auf die Frage „Welche Vorbehalte bestehen gegen Autogasanlagen?“ gab ein Drittel der Befragten an, dass die Werkstattkunden nach einer Umrüstung eventuelle Motor-

schäden befürchten. Danach folgen die Ablehnungsgründe: Die Umrüstungskosten sind zu hoch (30 %), das Tankstellennetz für Autogas ist zu dünn (13 %) und die Gasanlagen sind zu unsicher (10 %).

Ergebnis des fehlenden Kundeninteresses: Fast die Hälfte der Freien Werkstätten und zwei Drittel der vertragsgebundenen Kfz-Betriebe bieten die Autogasnachrüstung erst gar nicht an – und haben dies auch zukünftig nicht vor. Nur etwa zehn Prozent aller befragten Unternehmen werben dafür, dass sie Fahrzeuge auf Autogasanlagen umrüsten.

Dass auch Vorbehalte gegen eine Autogasanlage aufseiten der befragten Werkstätten bestehen, zeigen die folgenden Ergebnisse: Rund 55 Prozent der Betriebsinhaber

meinen, dass eine Gasumrüstung die Lebensdauer eines Motors verringert. Zudem sind 57 Prozent der Ansicht, dass Fahrzeuge mit Autogasantrieb wartungsintensiver seien und damit mögliche Nachrüstungen verhinderten. Mit den Anlagen sowie mit der technischen Unterstützung der Lieferanten sind dennoch 44 Prozent der Vertragsbetriebe und 29 Prozent der Freien Werkstätten „sehr zufrieden“.

Förderung durch die Bundesregierung

Ein Drittel der Befragten könnte sich vorstellen, dass eine Förderung durch die Bundesregierung die Nachfrage

nach den LPG-Autos (Liquefied Petroleum Gas) steigern würde. Verkaufsfördernd könnten auch spezielle Finanzierungsangebote der Autobanken sein, glaubt ebenfalls ein Drittel der Inhaber von markenunabhängigen und fabrikatsgebundenen Kfz-Betrieben.

Bei zwei Drittel von ihnen liegen die Kosten für die Autogasumrüstung bei über 1.500 Euro. Nur sechs Prozent der Befragten bieten diesen Service unter 1.500 Euro an.

Norbert Rubbel

kfz-betrieb ONLINE
Unser BIX-Archiv finden Sie unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex.

